



Der Goldene Scheckenfalter – Grenzgänger im Grünen Band

Was ist klein, orange gescheckt und flattert durch das Grüne Band? Das ist der Goldene Scheckenfalter (*Euphydryas aurinia*), ein seltener Schmetterling, der in Nordostoberfranken eines seiner letzten Vorkommen hat. Eine Reihe dunkler Punkte am Rand der Hinterflügel sind sein Erkennungsmerkmal. Im Grenzgebiet zu Sachsen und Tschechien im östlichen Teil der Landkreise Hof und Wunsiedel kann man den Falter noch zur Flugzeit im Mai/Juni auf mageren Feuchtwiesen antreffen, die größere Bestände des Teufelsabbiss (*Succisa pratensis*) beherbergen. Die im Spätsommer violett blühende Staudenpflanze ist die in unserer Region einzige Futterpflanze für die Ende Juli schlüpfenden Raupen des Goldenen Scheckenfalters.

Um den Schutz des Schmetterlings kümmert sich ein Projekt des Bund Naturschutz Hof und der Naturschutzbehörde des Vogtlandkreises, das vom Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesumweltministeriums sowie vom Bayerischen Naturschutzfonds und dem Sächsischen Umweltministerium gefördert wird. Über einen Zeitraum von sechs Jahren (2015 bis 2021) sollen die aktuellen Lebensräume des Falters gesichert und durch die Wiederverbreitung seiner Raupen-Futterpflanze wieder miteinander vernetzt werden. Da sich die größten Vorkommen auf tschechischer Seite befinden, arbeitet das Projekt eng mit den tschechischen Behörden zusammen, um ein länderübergreifendes Management der Falter-Habitats zu gewährleisten. Über die Kooperation mit den Landschafts-

pflegeverbänden der Landkreise Hof und Wunsiedel soll die Pflege dieser Standorte auch über die Projektlaufzeit hinaus gesichert werden.

Die noch vorhandenen fränkischen Falter-Vorkommen befinden sich an der Grenze zu Sachsen und Tschechien sowie entlang der Bachläufe der Südlichen Regnitz, des Zinnbaches sowie des Perlenbaches. Im Landkreis Wunsiedel gibt es Vorkommen östlich von Selb und in den feuchten, blütenreichen Talwiesen am Perlenbach bei Schönwald. In der Vergangenheit wurden auf weiteren, ehemals vom Scheckenfalter besiedelten Lebensräumen Artenhilfsmaßnahmen durchgeführt, z.B. in der Biotopfläche Hirschloh bei Niederlamitz oder auf der Tannenbergwiese an der Steinselb. So konnte beispielsweise unter Regie des Landschaftspflege-



verbandes Wunsiedel Mahdgut von einer Teufelsabbissreichen Spenderfläche in der Hirschloh gewonnen und an der Steinselb aufgebracht werden. Das Vorkommen der Pflanze wurde auf diese Weise erheblich vergrößert. Langfristiges Ziel ist eine Wiederbesiedlung geeigneter Standorte mit Goldenen Scheckenfaltern.

Zur weiteren Unterstützung wurden am Perlenbach bei Schönwald, wie an vielen anderen Stellen des Projektgebietes, im letzten Jahr Teufelsabbiss-Setzlinge in zuvor gefrästen Boden gepflanzt. Eine regelmäßige Wiesensmahd soll außerdem den Blütenreichtum fördern, damit sich das Nahrungsangebot für Schmetterlinge erhöht und der Falter zukünftig wieder angesiedelt werden kann.

Für das langfristige Überleben des Goldenen Scheckenfalters ist es wichtig, dass sich die einzelnen Populatio-

nen untereinander austauschen können, so wird die Gefahr des Aussterbens einzelner, isolierter Vorkommen reduziert. Magere Feuchtwiesen mit Teufelsabbiss vertragen jedoch keine intensive, mehrschürige Wiesennutzung, wie sie heutzutage üblich ist, sondern sollten nur ein- bis zweimal im Jahr gemäht werden. Das kommt auch anderen Bewohnern dieses Lebensraumes zu Gute, z.B. verschiedenen Knabenkräutern, Kreuzblümchen, Wollgras, Wiesenknopf und auch der Arnika. Mit der Schaffung von offenen Bodenstellen und der gezielten Aussaat/Anpflanzung des Teufelsabbiss sowie der Förderung blütenreicher Wiesen durch angepasste Pflege erhält der Falter eine Lebens- und Ausbreitungsgrundlage.

Über verschiedene Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit wird darüber hinaus auf den Wert des Schmetterlings

für die Artenvielfalt hingewiesen, so werden z.B. Exkursionen für Erwachsene und Schulklassen angeboten, es gibt einen Informationsfilm auf der Projekthomepage www.scheckenfalter.de und aktuell sogar einen wöchentlich erscheinenden Comic über die Scheckenfalter-Familie „Die Auri-nees“.

So viel Aufwand für einen Schmetterling? Allerdings! Zum einen spielt der Goldene Scheckenfalter, so wie alle anderen Blütenbestäubenden Insekten, eine wichtige Rolle im Ökosystem und damit letztlich auch für uns Menschen. Der seltene Schmetterling steht zum anderen aber auch stellvertretend für seinen Lebensraum Mageres Feuchtgrünland und dessen Bewohner – sein Schutz trägt daher ein Stück mehr zum Erhalt der Artenvielfalt im hiesigen Naturraum bei.

Ludwig Schuke 

Turnerheimweg 3, 95632 Wunsiedel,

Tel.: 09232 91014

Montag-Freitag 9.00-18.30 Uhr,

Samstag 9.00-14.00 Uhr

